

Erwartungen an die Telematik- Plattform im Gesundheitswesen aus Sicht der GKV

Herbert Rebscher

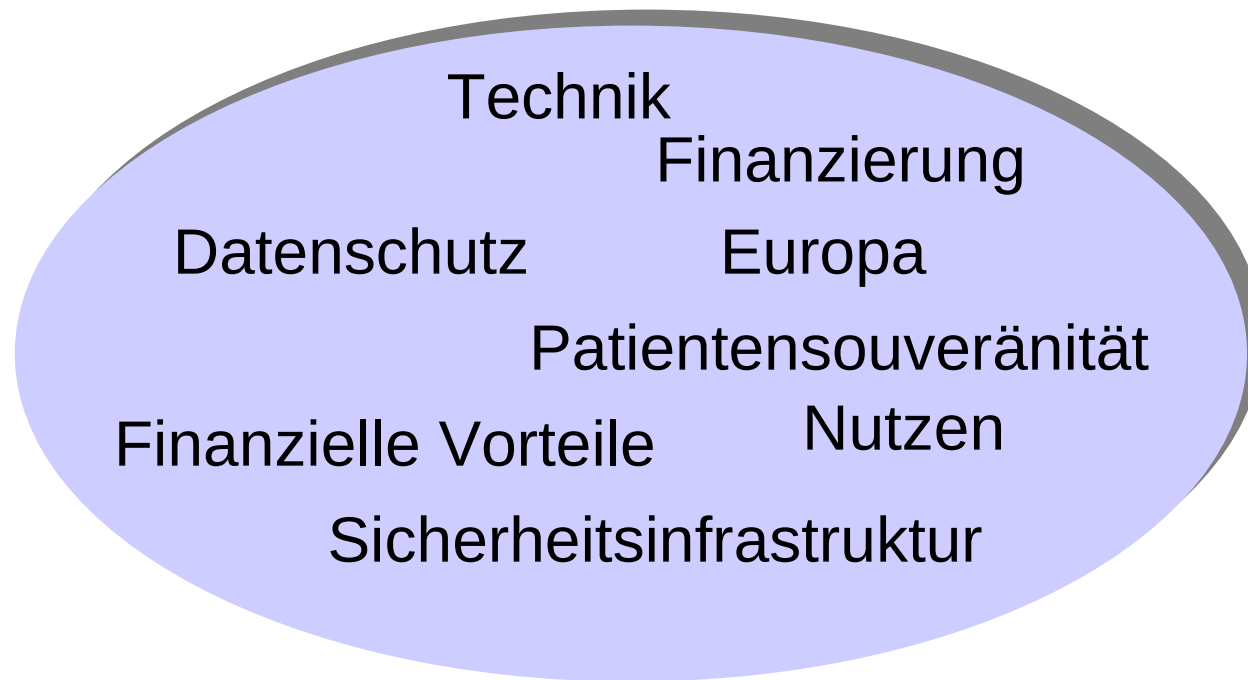
Vorsitzender des Vorstandes

Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V.

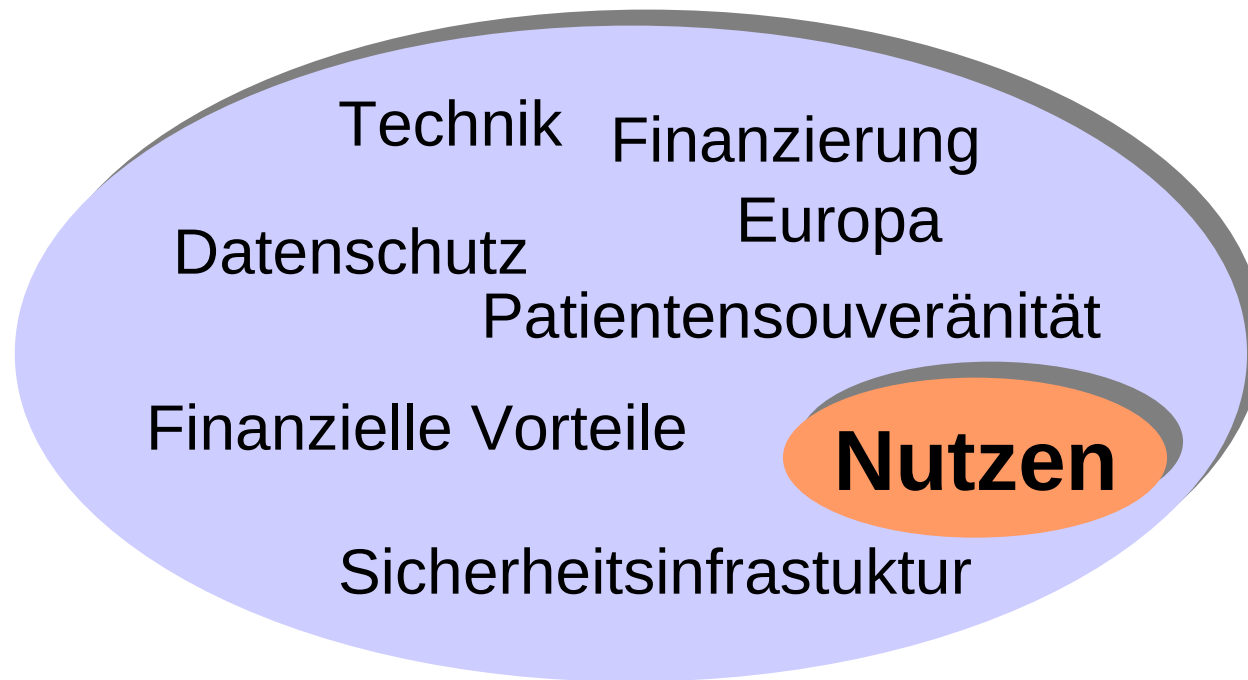
Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.

eHealth 2002 - Telematik im Gesundheitswesen

Aspekte des Einsatzes von Telematik



Aspekte des Einsatzes von Telematik



Nutzen

- ➔ Versorgungsqualität
- ➔ Datentransparenz
- ➔ Wirtschaftlichkeitsreserven

Nutzen

Optimierung der **gesundheitlichen Versorgung**
u.a. durch

- ➔ Verbesserung der Qualitätssicherung (z.B. Doku)
- ➔ Unterstützung der integrierten Versorgung
- ➔ Disease-Management-Programme
- ➔ DRGs

Nutzen

Erhöhung der **Datentransparenz** u.a. durch

- ➔ Beseitigung von Fehlerquellen und Wegfall von Medienbrüchen (z.B. eRezept)
- ➔ neue anonymisierte Datenbestände
- ➔ valide und aktuelle Datenbasis

Nutzen

Aufdeckung von **Wirtschaftlichkeitsreserven**

- ➔ Vereinfachung von Verfahrensabläufen
- ➔ Vermeidung von Doppeluntersuchungen etc.
- ➔ Transparenz über Leistungs- und Finanzströme

Nutzen

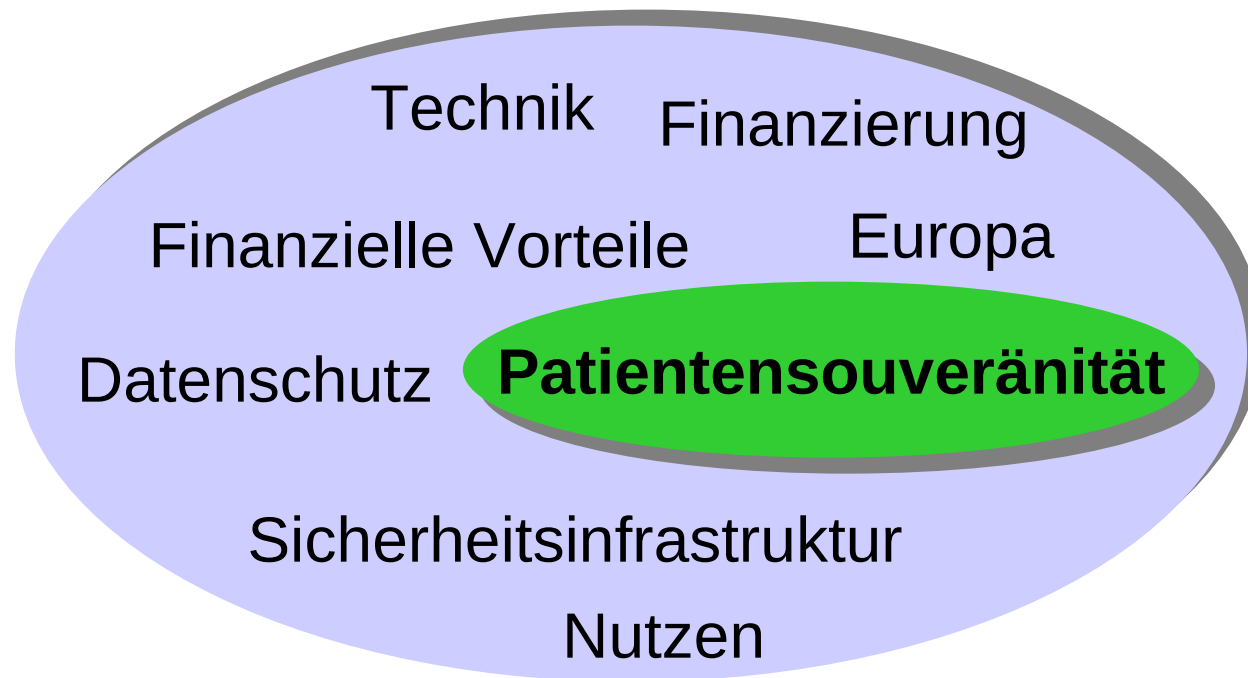
Erhöhung der Datentransparenz

und

Aufdeckung von Wirtschaftlichkeitsreserven

➔ Grundlage für **Controlling** und **Entscheidungen**

Aspekte des Einsatzes von Telematik

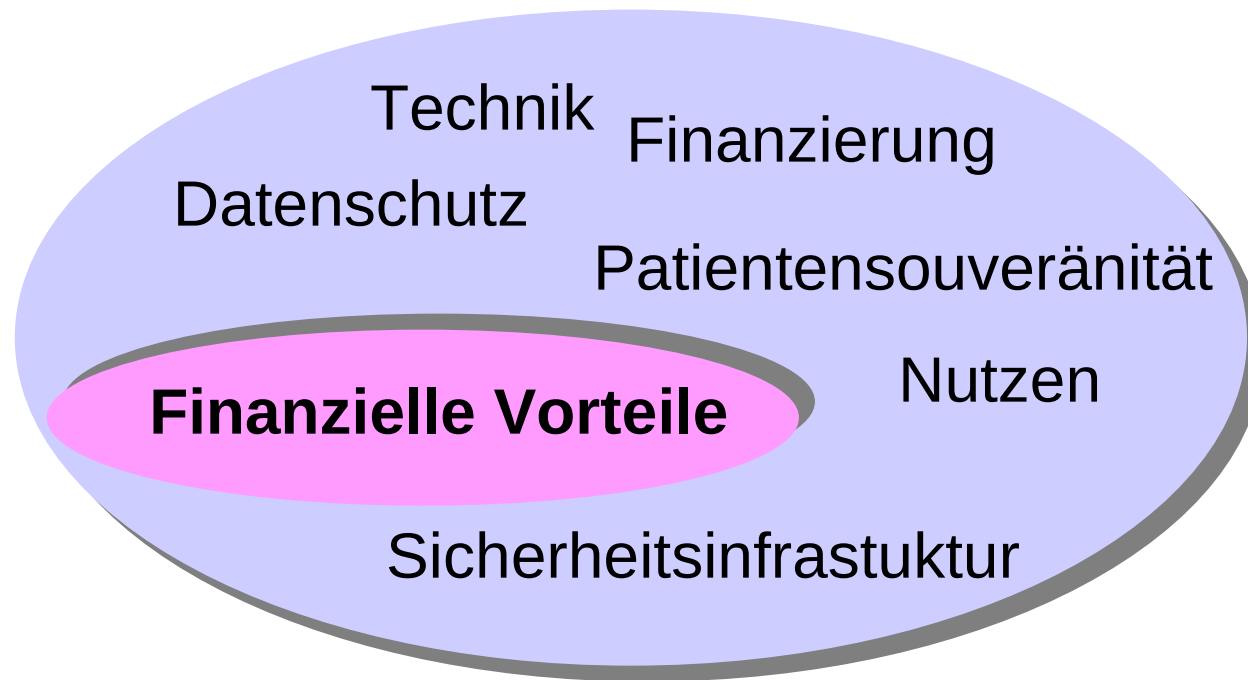


Patientensouveränität

Stärkung der **Patientensouveränität** u.a.durch

- ➔ Stärkung des informationellen Selbstbestimmungsrechts durch Bereitstellung ausgewählter Informationen / Patienteninformationssysteme
- ➔ Bessere Patientenintegration in den Behandlungsprozess (Bsp. Chron. Kranke - home-monitoring)
- ➔ Erhöhung der Arzneimittelsicherheit (z.B. eRezept)

Finanzaspekte der Telematik



Finanzielle Vorteile

- ➔ Zahlen beruhen auf Schätzungen
- ➔ Prüfung und Bestätigung durch Projekte
- ➔ Schneller Einstieg erforderlich

Finanzielle Vorteile

Einstieg: eRezept

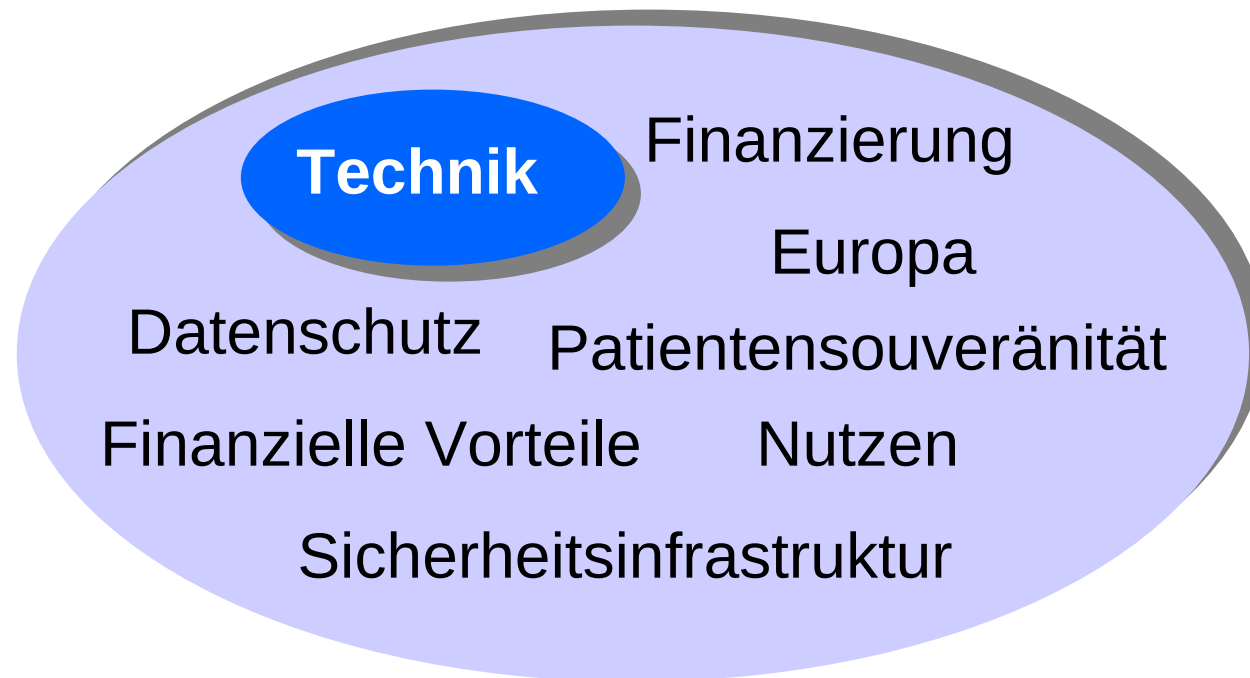
- ➡ Schuhlöffel-Funktion (u.a. BMG-Gutachten)
- ➡ 800 Mio. Rezepte im Wert von DM 40 Mrd.
- ➡ Positive Kosten-Nutzenrelation durch add-ons wie z.B. Zuzahlungsbefreiung und AMDOK
- ➡ schnelle Amortisation

Finanzielle Vorteile

Einstieg: eRezept

- ➡ Beseitigung der Medienbrüche
- ➡ Steigerung der Arzneimittelsicherheit

Aspekte des Einsatzes von Telematik



Technik

Konflikt um Technik

oder

Konflikt um Markt- oder Vertriebsstrukturen

elektronisches
Rezept

versus

Gesundheitspass

Gegenüber- stellung

eRezept

- ➔ Hoher Reifegrad
 - konzeptionell
 - ökonomisch
(Investition/Amortisation)
- ➔ Befürwortung der Mehrheit der Spitzenorganisationen
- ➔ Folglich: **Kurzfristiger Einstieg möglich**

Gesundheitspass

- ➔ Niedriger konzeptioneller Reifegrad
 - technisch
 - inhaltlich
- ➔ Fehlende Finanzaussage, d.h. Investitions**unsicherheit**
- ➔ Bürgerkarte? Elektr. Personalausweis?
- ➔ Folglich: **Derzeitige Ablehnung** durch Spitzenorganisationen

Vorschlag zur Vorgehensweise

- ➔ Einstieg mit **eRezept**
(Serverbasiert und derzeitige KVK)
- ➔ als erste Stufe zum **Gesundheitspass**
- ➔ Parallele Entwicklung der AMDOK
- ➔ nach Vorprojekt erfolgt ein Modellvorhaben

Fazit und Ausblick I

- ➔ **Erwartungen** an Kommunikationstechnologie und Informationstechnologie sind hoch
- ➔ Komplexes Ziel (multimediale elektronische Patientenakte) fordert **gemeinsames Handeln** insbesondere enge **Zusammenarbeit mit BMG** sowie
- ➔ **gemeinsame Finanzierung**
- ➔ zur Schaffung **effizienter Versorgungsstrukturen** und
- ➔ deren **Optimierung** im **Interesse der Patienten**

Fazit und Ausblick II

- ➔ Errichtung einer Telematik-Plattform fordert **modulares Vorgehen** beginnend mit der
- ➔ kurzfristigen Erprobung des **eRezept**
- ➔ **Projektstart** von **GKV** und **KBV** sowie weiteren Spitzenorganisationen zum eRezept